

Les Secrets

Von JueJin

Kapitel 1: Der erste Schultag

Der erste Schultag

Nach einer kurzen und unruhigen Nacht, wurde Noel unsanft geweckt.

"Noel verdammt stehe endlich auf wir kommen noch zu spät zur Schule wegen dir. Und das macht sich nicht grad gut schon am ersten Tag zu spät zu kommen." Versuchte Andrina nett klingen zu lassen.

"Ja, ja ich bin ja schon wach > glaube ich <."Murmelte sie verschlafen.

Nach ein paar Minuten stand sie im Badezimmer und wusch sich das Gesicht. Beim Zähne putzen musste sie noch mal an Dr. Cullen denken. >Ob es noch mehr Vampire in dem Kaff gibt, ich hoffe ja nicht. Oder die schlimmste Vorstellung es gibt hier auch noch Werwölfe dann bekomme ich echt ne Krise." dachte Noel seufzend.

Sie klappte den Spiegelschrank zu und schrie auf. Aron stand hinter ihr und schaute sie skeptisch an.

"Verflucht noch mal Aron warum musst du mich so erschrecken!!!" sagte Noel erschrocken.

"Entschuldige das wollte ich nicht schließlich warst du diejenige die Gedanken versunken da stand und mein Klopfen und rufen ausgeblendet hat" sagte Aron mit einer hochgezogenen Augenbraue.

"Was willst du denn Aron?" fragte sie

" Mh... das habe ich jetzt glatt vergessen bei deinem schönen Anblick Schwesterherz." Musternd sah Aron sie an.

"Wieso was meinst du damit!?! " fragte Noel verwundert.

"Mh... nur so." sagte er lächelnd.

"Beeil dich Noel du hast nicht mehr viel Zeit es sei denn du hast kein Hunger dann kannst du dir noch Zeit lassen." sagte er beim runter gehen.

Noel dachte nach was er wohl damit gemeint hatte das er es vergessen habe bei ihrem Anblick. Und sah an sich hinunter. Jetzt war ihr alles klar. >Ich habe ganz vergessen das ich mich ja schon fast ganz ausgezogen hatte<. Noel zog sich schnell eine schwarze Hose und einen weißen Pullover an. Dann lief sie nach unten in die Küche, wo Andrina am Tisch saß und ein Buch las und Aron den Frühstückstisch deckte. Noel ging kurz zu ihrem Bruder und schlug ihm leicht auf die Schulter. „Hey wo für war das denn schon wieder.“ Fragte Aron verwundert.

„Das weißt du ganz genau!“ Sagte sie sarkastisch.

„Ach so! Ich verstehe schon“ Antwortete er einleuchtend.

Die beiden hatten sich jetzt auch an den Tisch gesetzt. Alle drei haben angefangen zu Frühstücken. Die ganze Zeit über hatte keiner was gesagt. Als auf einmal Aron von

draußen rief.

„Noel, Andrina kommt endlich sonst kommen wir noch zu spät.“

Noel war schnell draußen sie brauchte sich nur eine Jacke umzuwerfen. Aber Andrina brauchte länger.

„Sag ma Noel was macht sie den so lange!“ Fragte Aron drängend.

„Sie steht noch vorm Spiegel und versucht ihr Gesicht zu verschönern.“ Sagte Noel tadelnd.

Gleich darauf stieg Aron aus dem Wagen und schrie zum Haus.

„Andrina hör auf dich im Spiegel zu betrachten, davon wird's auch nicht besser.“

„Ja genau davon wird deine Fratze auch nicht schöner.“ Schrie Noel sarkastisch hinzu.

Andrina trat aus dem Haus und sagte nichts sie ging einfach schweigend und selbstbewusst zum Auto. Noel und Aron die bereits wieder im Wagen saßen musterten sie kritisch. Schwarze lange Haare, blasse Haut die noch blasser geschminkt wurde und schwarz geschminkte Augen. Dazu kommt noch schwarzes Oberteil und Hose und ach ja und nicht zu vergessen die schwarzen Accessoires und Schuhe.

„Also Aron wenn sagst du's Ihr oder ich tue es auf meine nette Art und Weise.“ Sagte Noel fordernd.

„Na schön ich sag's ihr.“

„Dann sind wir uns ja einig.“ Sagte sie triumphierend.

Andrina stieg hinten ins Auto und fragte.

„Wollen wir nicht endlich los fahren.“

„Ja, ja ich fahr ja schon.“ Sagte er hektisch.

Auf der fahrt zur schule setzte Aron vorsichtig an.

„Andrina meine teuerste.“

„Hör auf mit dem Süßholz raspeln was willst du!?“ Sagte sie misstrauisch.

„Na ja also es ist so jetzt nicht falsch verstehen...“

„Komm zu Punkt Aron.“ Forderte Andrina.

„also wie soll ich sagen ..“

„Er will damit sagen das dein Gruftie Outfit auch schon mal besser war um nicht zu sagen du siehst heute einfach irgendwie scheiße aus so wirst du ganz sicher viele neue Freunde finden und du fällst gar nicht auf das war jetzt nichts gegen dich aber wir hoffen diese Phase ist schnell wieder vorbei und du steigst auf deine alten Gruftie Gewohnheiten um.“ Sagte Noel sachlich und gelangweilt zu gleich.

„Das hättest du nicht noch in noch nettere Worte zusammenfassen können.“ Sagte Aron verärgert und sarkastisch zu gleich.

„Schon gut Aron noch nicht mal Noel kann mir heute den Tag versauen.“ Sagte Andrina triumphierend.

„Warum hattest du schon wieder einen Erotischen Traum von John Travolta und Brad Pitt?“ Wollte Noel so fort wissen.

„Klar was sonst und neben bei habe ich mit dir kleine sadumaso Spielchen gemacht.“ Brachte Andrina kratzbürstig hervor.

Alle drei hielten kurz inne und fingen laut an zu lachen.

„Toucheé“ Sagte Noel lachend.

Mittlerweile waren sie auf dem Schulparkplatz und waren ausgestiegen. Sie gingen für drei neue Schüler sehr selbstbewusst in die Schule wo viele neugierige Blicke sie verfolgten. Alle drei blieben vor Lehrerzimmer stehen und warteten auf den Lehrer der sie mitnahm. Noel war die letzte die noch warten musste. > Will der alte sack nicht mal aus dem knick kommen und auch mal hier erscheinen <. Dachte sie verärgert. Als auf einmal Mr. Matthew auftauchte vielen ihr fast die Augen aus dem Kopf. >Mr.

Matthew ist doch kein alter sack wie sie dachte er sah sehr stattlich aus, hellbraune Augen, blond Haare und ein sehr athletischen Körper. Ich hätte ihn eher für ein Sportlehrer gehalten<.

„Hallo ich bin Mr. Matthew du musst dann wohl Noel sein.“ Sagte er freundlich.

„Ich bin Noel Pointe de Luc freut mich ihre Bekanntschaft zu machen.“ Sagte sie lächelnd.

>Wie ich diese Freundlichkeit's tour hasse<. Dachte sie augenrollend so dass Mr. Matthew es nicht sah.

„ Dann wollen wir mal in den Unterricht gehen.“ Sagte Mr. Matthew lachend.

Noel folgte ihrem Lehrer stumm. Man hörte die Bio-Klasse schon am Anfang des Flures und Noel dachte nur >Das kann ja was werden <.

Kaum betraten sie den Bioraum setzten sich alle auf ihre Plätze und beobachteten Noel wie ein Löwe seine beute. Noel dachte daher auch das dass unbehagliche Gefühl daher kam. Da hatten sie noch nicht den merkwürdigen Jungen in der vorletzten Reihe bemerkte, der wohl als einziger sie nicht wie seine beute musterte.

„Hört mal alle her.“ Begann Mr. Matthew. „Das ist Noel Pointe de Luc sie ist ab heute eine neue Mitschülerin. Möchtest du noch etwas über dich sagen Noel.“ Normalerweise hätte sie jetzt nein gesagt aber sie musste ja nett und höflich sein das hatte Aron ihr noch vorher eingebläut. Seufzend sagte sie. „Ich bin vor einer Woche nach Forks gekommen und bin letzten Monat 17 geworden.“ Das musste an Nettigkeit reichen. „Schön setz dich neben Edward Cullen in die vorletzte Reihe.“ Sagte er ohne von dem Buch auf zu schauen. Edward der die rechte Tischhälfte frei räumte dachte nur. > Warum müssen alle neuen Mitschüler sich immer neben mich setzen so sinnpatisch bin ich auch wieder nicht <.

Noel richtete ihren Blick auf den einzigen freien Platz in der Klasse und musste erschrocken feststellen das dass Unwohlsein nicht von der ganzen Klasse kam sondern nur von einem Mitschüler genau von dem neben den sie sich setzen sollte. Edward Cullen > mir hätte es doch schon beim nahmen auffallen müssen schließlich heißt er auch Cullen<.

„Ist irgendwas Noel.“ Fragte Mr. Matthew.

„Nein, nein.“ Sagte sie schnell.

Und ging mit einem böartigen Blick auf ihn zu und setzte sich verkrampft an die äußerste ecke des Tisches und lies Edward nicht mehr aus den Augen.

>Also ich weiß ja nicht was gegen mich hat vielleicht sollte ich mal meinen Charme spielen lassen um die Situation zu entspannen<.

Kaum hatte Edward das gedacht und sah Noel an dacht er nur noch.

>Oh nein ich weiß zwar nicht was die jetzt schon gegen mich hat aber ich kann's ja raus finden<.

Noel gefiel ganz und gar nicht was sie in Edwards Gedanken gehört hatte und sah ihn jetzt schon so an als würde sie ihn gleich anspringen und ihn die Gurgel umdrehen.

Edward sah sie sehr verdattert an und hatte ihren Blick als Aufforderung eines Dulles angesehen.

Edward versuchte ihre Gedanken zu lesen aber irgendwie ging es nicht es war nicht wie bei Bella es wahr fast so als wären sie da aber hinter einer Stahlwand gesichert. Egal wie er sich auch anstrenge er konnte die Mauer nicht überwinden. Doch so schnell würde er nicht aufgeben, er würde es schon schaffen auch wenn es das letzte ist was er tut. Die Stunde verging schneller als Edward wollte. Noel war es ganz recht das die Stunde rum war und sie wollte grade aus der Klasse sprinten als eine zaghafte Stimme sie rief.

„Noel warte doch mal!“

Noel blieb nur zögernd stehen an liebsten wäre sie weiter Richtung Ausgang gelaufen doch sie konnte förmlich Arons Stimme hören.

„sei nett und finde neue freunde klar.“

Und drehte sich schließlich nach der Stimme um.

Eine sehr nette wirkende und schüchterne Person sah sie an und sagte.

„Hallo ich bin Bella Swan und das ist Jessica Stanly.“

„Hallo.“ Sagte sie. „ ich bin Noel wie ihr ja schon wist.“

„Was hast du denn jetzt für ein Fach?“ Fragte Bella

„Geschichte.“ Sagte sie nicht grad begeistert.

„Das passt sich ja gut da müssen wir drei jetzt auch hin.“ Sagte Bella lächelnd.

„Wie jetzt ihr seit doch nur zu zweit oder?“

„Na ja ich, Jess und Edward natürlich.“

>Oh Gott nicht schon wieder der. < Dachte sie Depressive.

Edward der mittlerweile seine Gedanken aus reiner Sicherheit auch verbarg dachte nur.

>Ach nö nicht schon wieder der einzige Platz der frei war wahr auch wie sollte es anders sein neben mir<.

Auf den Weg zum Geschichtsraum hörten Edward und Noel die gleichen Gedanken von Jess.

>So hübsch find ich sie ganz und gar nicht sie hat so eine gehakte Art an sich und ist immer so desinteressiert und so öde. Ich weiß gar nicht was alle an ihr finden. <

Edward verspürte ein seltsames Gefühl als ob er der als "einziger" die Gedanken von Jess hören kann, die neue Mitschülerin zu verteidigen aber er biss sich auf die Lippe.

>Verdammt Edward rei dich zusammen wie kommst du nur dazu einen Anflug von Beschützerinstinkt in Bezug auf Noel zu haben. Sie ist es nicht wert so arrogant, eingebildet, selbst sicher und einfach nur böseartig ist. <

Noel dachte nur.

Verdammt ist das eine falsche Schlange ist voll nett und denkt was ganz anderes. Das nenn ich jetzt mal hinterfotzig. Die soll es Bloß nicht wagen sich bei mir einzuschleimen solche Menschen halte ich mir nur schon aus Prinzip vom Leib. <

In Geschichte setzte Noel sich gleich protestierend neben Edward dieses mal versuchte sie sich auf Bella zu konzentrieren und wollte herausfinden ob sie genauso link ist wie Jessica Stanly.

Aber irgendwie war da nichts.

Komisch es ist fast so als würde sie nicht denken als wäre da ein schwarzes loch das ist irgendwie seltsam darauf sollte ich genauer eingehen aber nicht heute und nicht morgen vielleicht in ein paar Wochen wenn sie Lust dazu hat. <

Es klingelte zur Mittagspause und Bella hatte Noel dazu überredet sich zu ihr zu setzten.

>her Gott wie ist das Mädchen lästig sie kann mich einfach nicht in ruhe lassen egal wie sehr ich sie ignorierte sie lies einfach nicht locker. Gott wie sehr das anstrengt und ich dachte Aron wäre schon anstrengend weil er immer so glücklich ist und immer auf dinge beharrt bis er seinen willen bekommt doch Bella tobt das um Welten. <

Jess riss Noel die bereits am Tisch saß aus ihren Gedanken.

„Hey Noel ich finde es echt klasse das du nach Forks gekommen bist um Ehrlich zu sein ich hab dich echt gern.“

Sagte sie mit einem perfekten lächeln was nur falsch sein konnte weil sie was ganz anderes dachte.

>Das hättest sie wohl gern das es mich freut das sie nach Forks gekommen ist und das ich sie mag. Ha!!!! Wenn sie wüste. <

Edward der das Gespräch ganz zufällig mit angehört hatte und auch Jess Gedanken vernahm dachte nur.

>kann Jess nicht einmal in ihrem Leben ehrlich sein. <

Noel die die ganze Sache gewaltig gegen den Strich ging. Sie hasst es belogen zu werden. Sie machte einen Aufstand.

„Also mir reicht es!!!!!!“

schrie sie. Und alle guckten sie erschrocken an Jess meinte nur.

„Noel was ist den?“

„Das wagst du mich noch zu fragen du bist do was von falsch vom Scheitel bis zur Sohle. Tust auf ich mag dich und auf liebes Mädchen und dabei denkst du was ganz anderes über mich!!!!!!“

sagte Noel schon fast vorwurfsvoll. Bevor Jess was sagen konnte stand Noel beleidigt auf und nahm ihr Tablett und ging zu Aron und Andrina.

Edward der wieder nur alles ganz zufällig belauscht hatte musste sich ein lachen verkneifen aber doch dachte er.

>Wenn hat sie eine gute Menschen Kenntnis oder es ist etwas was ich erst noch herausfinden muss weil es ist selten das jemand Jess auf die schliche kommt. Sie kann gut schauspielern.“

Er grübelte noch ein wenig darüber nach aber beachtete sie nicht weiter.

Noel saß mittlerweile neben Aron der genauso grinste wie Andrina.

„Das war ja voraus zu sehen das dass schon wieder so anfängt Noel.“

Sagte Aron belustigt.

„Ja damit haste dir echt neue Freunde gemacht.“

Sagte Andrina gleichgültig.

„Mensch ja Entschuldigung ich kann's einfach nicht haben wenn mir jemand kack frech ins Gesicht Lügt.“

Sagte Noel verteidigend.

„Was meinst du damit?“

Fragte Aron überrascht.

„Sie hat mir mitten ins Gesicht gelogen ohne rot zu werden. In Wirklichkeit meinte sie immer das pure Gegenteil!!!!“

Sagte sie mit einem nicht überhörbaren unterton.

„Beruhige dich kleines du musst dich ja nicht mit ihr abgeben. Das ist alles kein Problem!“

Sagte er.

„Ach das ist alles kein Problem. Nicht nur das ich auf so ne Kröte wie Jess gestoßen bin, nein ich hab auch noch Forrest Gump am Arsch kleben. Bella ist noch schlimmer als du sie ist immer so glücklich und optimistisch das ich fast verzweifle. Und egal was ich mache ich könnte sogar einen Mordanschlag auf sie ausüben ich würde sie dennoch nicht loswerden. Ach ja und nicht zu vergessen Mr. Perfekt.

Edward Cullen der sich für so unwiderstehlich und für so intelligent hält und ich bin besser als ihr sitzt in fast jedem Fach neben mir. Glaubst du immer noch es ist alles kein Problem!?“

Sagte Noel sarkastisch.

„Na ja erst mal auf Forrest Gump zu sprechen zukomme. Wag es ja nicht ihr was anzutun!!!!!!“

Sagte er Tadelnd und sehr ernst.

„Keine Sorge das würde sowieso nichts nützen Bella ist ein stehe auf Männchen und ist ein Unfall Magnet sie würde sich höchstens selbst umbringen.“

Sagte Noel belustigt.

„Na dann und auf das andere zu sprechen zu kommen ich sehe das nicht als Problem eher als eine Herausforderung die du meistern solltest.“

Sagte er grinsend.

„Na toll“

seuftste Noel.

Nach der Mittagspause ging Noel zur nächsten Stunde "Mathe" das war die einzige Stunde in der sie nicht neben Edward sitzen musste.

Weil er das Fach heute Schwenste. Das war ihr eigentlich ganz recht den jetzt konnte sie immer neben Bella sitzen. In der ganzen Zeit wo Mrs. Derril versucht hatte Mathe verständlich zu machen. Musste Noel drüber nachdenken wie sie sich nur so erniedrigen konnte. Sie hatte Bella schon fast auf Knien angebettelt in Mathe neben ihr zu sitzen. Schließlich hatte Bella ja gesagt und Jess war gezwungen neben Edward zu sitzen. Oh wenn jemand anderes in diesem Moment Jess Gedanken vernommen hätte der würde auch denken was ist das denn für eine.

>Wie kann sie's nur wagen erst schreit sie mich in der Pause an und jetzt beansprucht sie Bella ganz für sich. Was glaubt sie eigentlich wer sie wer sie ist die Prinzessin auf der Erbse oder wer!!!!!!!!!!!!!! <

Dachte Jess aufgebracht. Noel verdrehte die Augen genervt von Jess Gedanken.

> Kann sie nicht einmal damit auf hören langsam nervt das echt. <

Die Stunde zog sich lang wie Kaugummi und Noel fragte sich warum Edward auf einmal nicht mehr da war. Dabei weis sie ganz sicher dass sie jedes Fach mit ihm hatte. Bloß sie musste nicht immer neben ihm sitzen zumindest in Mathe nicht. Die letzten beiden Stunden Literatur und Sport gingen sehr schnell rum. Noel war sehr froh das Edward auch in den beiden Stunden nicht anwesend wahr.

> Vielleicht habe ich ihn in Bio so abgeschreckt das er so schnell nicht wieder kommt oder das er die Fächer wechselte. <

Was sie aber nicht glaubte weil er anscheinend Bella sehr mag.

Sie war auf den Weg zum Parkplatz als sie Edward an der Wand lehnen sah.

>Was will er hier und warum gafft er mich so an als ob ich einen Keks aufm Kopf hätte.

<

Dachte Noel empört.

Sie ging ohne zu zögern an ihm vorbei. Bella kam aus der Sport umkleide und Edward bewegte sich von der Wand weg.

>Er hatte also auf Bella gewartet. <

Dachte sie kurz und ging aufn Parkplatz wo Aron und Andrina schon warteten.

„Hey Edward du hättest doch nicht warten brauchen und außerdem wo warst du in den letzten Stunden!?“

Sagte Bella verwundert.

„Na ja ich weiß nicht ich hatte kein Nerv heute neben dieser verrückten Person zu sitzen.“

Sagte er nachdenklich.

„Wenn du damit Noel meinst sie ist nicht verrückt der Einzige der hier abnormal ist bist immer noch du Edward!!“

sagte Bella verteidigend.

„Na du kannst gut reden dich hat sie ja auch nicht so böseartig angeguckt.“

Murmelte Edward beleidigt.

„Ach und wenn schon lern sie erst mal richtig kennen schließlich hast du mich am ersten Tag auch nicht viel netter angeguckt.“

„Mh.... Na schön lass uns gehen.“

Sagte er kurz.

Beide gingen zum Parkplatz und setzten sich in Edwards wagen und fuhren langsam los.

Andrina hatte sich mittlerweile ins Auto gesetzt.

Aron und Noel standen noch draußen und sprachen über unwichtige dinge. Als Edward mit Bella vorbei fahren wollte schrie Bella.

„Halt Edward warte mal kurz.“

Edward hielt ohne ein Word zu sagen. Bella kurbelte das Fenster runter und sagte.

„Hey Noel hast du nicht Lust heute Nachmittag zu mir zu kommen Jacob wird vielleicht auch da sein.“

Sagte Bella einladend.

Noel wollte grade ihre ausrede über die Lippen bringen als Aron sie abwürgte.

„Klar hat sie Lust zu dir zu kommen ich bring sie nachher vorbei.“

Sagte er grinsend.

„Vergiss nicht zu fragen wo sie wohnt.“

Sagte Andrina noch schnell aus dem Auto.

„Ach ja das hätte ich fast vergessen wo wohnst du überhaupt Bella?“

Fragte er entschuldigend.

„In der Argonbai Street 12.“

Sagte Bella lächelnd.

„Okay bis dann.“

Sagte Aron höchst freundlich.

Aron drehte sich zu Noel um und wunderte sich wo sie ist sie stand nicht mehr neben ihm. Er suchte sie noch kurz mit den Augen als sich auf der Fahrerseite das Fenster runter kurbelte er schaute verwundert ins Auto und sah wie Noel die bereits im Auto saß weil sie eh nicht an dem Gespräch beteiligt war sich zur Fahrerseite herüber beugte und sagte garstig.

„Willst du nicht mal langsam einsteigen du Kluckscheißer.“

Aron stieg ein und ließ den Wagen an und fuhr los.

„Was hast du eigentlich warum bist du schon wieder sauer?“

fragte Aron naiv.

„Das fragst du ernsthaft noch nach der Show da eben.“

Sagte Andrina ungläubig.

„Ja was ist denn los hier.“

Sagte er verwundert.

„Du weißt ganz genau wie Noel zu Forrest Gump steht und froh ist das sie den Rest des Tages ruhe vor den Spinnern aus der Schule hat.“

Brachte Andrina schon fast sauer hervor.

„Entschuldige Noel aber ich dachte neue freunde wären gut für dich um dich besser einzuleben.“

Sagte er gutherzig.

„Ach du kannst denken, dann haste falsch gedacht du“

Noel musste sich auf die Lippe beißen um nicht beleidigend und ausfallend zu gleich zu werden.

Andrina musste auf der Rückbank lächeln.

Aron der sichtlich ein schlechtes gewissen hatte versuchte sich zu entschuldigen.

„Noel es tut....“

„Versuchs erst gar nicht sonst könnten wir noch einen Unfall bauen!!!!“

Sprang Noel ihm ins Wort.

Schweigend kamen sie zuhause an. Aron der sichtlich niedergeschlagen war stieg langsam aus. Während Noel schon ins Haus gesprintet ist und in ihr Zimmer gelaufen ist. Andrina legte Aron eine Hand auf die Schulter und sagte aufbauend.

„Lass ihr Zeit sich abzuregen dann versuch es noch mal.“

„Ich habe mich noch nie so mit ihr gestritten da wahren zwar manchmal Meinungsverschiedenheiten aber nichts ernste's.“

brachte er gequält hervor.

„Wie schon gesagt lass ihr ein bisschen...“

Andrina wurde durch ein zorniges schreien und durch zerbrechenden Gegenständen unterbrochen. Beide guckten geschockt hoch zu Noels Zimmer dann schauten sie sich wieder an.

Mit einem nervösen Blick sagte Andrina.

„Vielleicht solltest du ihr noch ein wenig mehr zeit geben als gedacht.“

„Oder ich sollte mir als wieder Gutmachung eine Zielscheibe auf den Körper malen und ihr ein paar Darft Pfeile in die hand drücken“

„Klar warum nicht wenn du den Tag nicht mehr überleben möchtest gerne weil Lebend würdest du das nicht überstehen so wütend wie sie ist.“

Sagte Andrina eindringlich.

„Aber was soll ich sonst machen“

„Warten Aron Geduld ist eine Tugend weißt du“

beide gingen sehr vorsichtig ins Haus weil keiner weiß, wo oder was Noel grade macht in dem zustand wie sie jetzt ist kann alles möglich sein.

Komischer weise passierte nicht. Aron ist unversehrt geblieben Andrina konnte ungestört ihre Hausaufgaben machen.

Noel ging runter und wollte grade ihre Auto Schlüssel nehmen und zu Bella fahren als Aron sie abfängt.

„Noel warte mal.“

Sie drehte sich zu ihm um und feinzelig an.

„Was willst du Aron!!“

„Du musst nicht zu Bella wenn du nicht willst.“

Sagte er zurückhaltend.

„Ja da hast du recht ich müsste eigentlich auch nicht zu Bella sonder Du. Schließlich hast du die Verabredung organisiert.“

Sagt sie sarkastisch aber sichtlich nicht mehr so sauer.

„Eigentlich schon aber das würde nicht gut komme.“

Sagte er nachdenklich.

„Ach ja und warum nicht?!“

„Ich bitte dich das ist nun wirklich eine absurde Vorstellung wenn ich mich in deine Klamotten zwänge und mich als du ausgebe.“

Sagte er sehr angestrengt.

Noel konnte sich bei der Vorstellung Aron als Mädchen getarnt das lachen nicht verkneifen und lachte laut drauf los.

Das hörte Andrina und wurde hellhörig.

„Noel es tut mir echt leid wegen vorhin das musst du mir glauben!“

Sagte Aron ernst.

„Na schön aber ich hab was gut bei dir und egal was ich von dir verlange du wirst es tun ansonsten kannst du's vergessen.“

Sagte Noel mit einem unterton der Aron ganz und gar nicht gefiel.

„Na schön.“

Seufzte er.

„Gut dann wäre das ja geklärt. Also entschuldige mich ich bin verabredet.“

Sagte sie schnell.

„Aber es ist wirklich wieder alles gut zwischen uns?“

„Ja, ja mach bloß nicht noch mal so'n scheiß klar.“

„Ja ist okay.“

Sagte er erleichtert.

Noel sitzt bereits im Auto und fährt los.

Aron wollte in sein Zimmer gehen als Andrina fragte.

„Na ist das böse blut wieder ausgeglichen.“

„Ja aber was mir daran Kopfzerbrechen bereitet ist das sie sich nur unter einer Bedingung besänftigen lies.“

Sagte er nicht grad glücklich.

„Und das wäre wenn ich fragen darf.“

„Ich bin ihr einen Gefallen schuldig und egal was es auch sein mag ich muss es tun.“

Sagte er Schulter zuckend.

Andrina musste glatt anfangen zu lachen.

„Was ist denn.“

Wollte Aron wissen.

„Da kannst dich aber noch auf was gefasst machen wenn du ihr einen gefallen schuldig bist.“

„Wieso so schlimm wird's schon nicht werden.“

Sagte er optimistisch.

„Glaubst du das ernsthaft dann kennst'e Noel aber schlecht sie wird dich um das unmöglich bitten.“

Musste Andrina lachend sagen.

„Na danke dass du mir die Hoffnung genommen hast.“

Sagte er niedergeschlagen.

„Hoffe mal weiter ich steck mich da nicht rein.“

Beide gingen in ihre Zimmer.